

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

2.10.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 2. October 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnungen.

Die Dachrinnen betreffend.

Es sind an sehr vielen Gebäuden der hiesigen Stadt Dachrinnen angebracht, deren Abzugsröhre entweder 3 bis 6 Schuh von dem Boden absehen, oder aus welchen das Regenwasser nur durch kurze Röhre unmittelbar vom Dach herunter fällt. Hierdurch werden entweder die Vorübergehenden, während sie kein Regenwetter durch Begehung der Seitenstraßen dem Straßenlurath ausweichen wollen, bespritzt oder verunreinigt, oder die mit Platten belegte Trottoirs werden ausgespielt und verdorben, und in beyden Fällen wird der Zweck der Plattenlegung nicht erreicht. Es wird daher und bis wegen Verschung aller Häuser mit Dachkandeln, weitere allgemeine Verfügung erfolgen wird, folgendes verordnet:

Jeder Hauseigenthümer, an dessen Haus sich bereits ein Dachkandel befindet, der aber entweder um einige Schuh zu kurz ist, oder aus dem das Wasser von oben herab fällt, ist verbunden, binnen 6 Wochen seinen Kandel in der Art bis auf den Boden herabzuführen, daß das Regenwasser unter den Platten durch in das Abzugsröhrchen abgeleitet wird.

Wer diesen Termin fruchtlos verstreichen läßt, wird nicht nur um 5 Reichthaler bestraft, sondern man wird die befohlene Kandelverlängerung von Polizey wegen, auf Kosten des Eigenthümers bewerkstelligen lassen. Karlsruhe den 28. Sept. 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] In der Karlsstraße ist ein zweystöckiges Haus aus freyer Hand zu verkaufen, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Brunnen, 2 Küchen, Keller, 3 Speicherkammern, nebst Speicher, ein Hintergebäude mit 2 Wohnungen und Küchen, Waschhaus, Holzremis, Schweinstall, nebst Garten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Rundofen feil.] Ein eiserner Rundofen von 97 Pfund mit Rohr und Vorkauf steht zu verkaufen. Im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Winde feil.] Bey Hofschmidt Wocks Wittwe ist eine Winde, in noch sehr gutem Stand, für Fuhrleute oder sonst andere Gewerbe, um sehr billigen Preis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Forte Piano feil.] Es ist ein ganz neues Forte Piano um billigen Preis zu verkaufen, und dessen Eigenthümer im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Blumenzwickeln feil.] Bei Handelsmann Witter sind wiederum echte Haarlemer Blumenzwickeln, als gefüllte und einfache Hyacinthen, Tazetten, Iris u. zum Dritten, billigen Preises zu haben.

(2) Karlsruhe. [Plattosen feil.] Ein vorzüglichster starker und völlig unbeschädigter vierediger Plattosen, der zum Kochen sehr wohl gebraucht werden kann, ist sammt dazu gehörigem Rohr und Stein, um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] In der kleinen Herrngasse ist ein einstockiges Haus nebst Hintergebäude und daran stoßenden Garten aus freyer Hand zu verkaufen. Dasselbe kann auf den 23. Dec. d. J. bezogen werden. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Adlergasse No. 19. ist im Hintergebäude ein kleines Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten, und auf den 23. Dec. zu beziehen.

Bey Wagnermeister Pfetsch in der langen Straße am Durlacher Thor ist für eine ledige Person ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. October zu vermieten.

Im goldenen Engel sind bis den 15. October 3 bis 4 Zimmer einzeln oder zusammen, mit und ohne Möbel zu verleihen.

Bey Handelsmann Löw Homburger ist in seinem neuen Haus im Mittlern Birkel vis a vis dem

Bezirksamt Wiesloch.

(1) zu Schatthausen an den in Gant erkannten Bürger und Webermeister Burkard Mansfer, auf Donnerstag den 24. Oct. d. J. vor dem Großherzoglichen Amtsrevisorat auf dem Rathhaus in Schatthausen. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(3) zu Hundstail im Schiltacher Lehengericht, an den Bauern Johann Franz, auf Montag den 14. Oct. d. J. vor dem Theilungs-Commissariat auf dem Rathhaus zu Schiltach.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Gengenbach. [Vorladung.] Die Landwirthmänner Hermann Rappenecker von Zell am Harmersbach, und Benedikt Kranz von Berghaupten, haben sich gegen die hohe Kriegsministerial-Versäzung vom 4. Febr. v. J. No. 30. von Hause entfernt, und sind unwillig wo, abwesend. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen drei Monaten zu stellen, und sich wegen ihrer Entfernung zu verantworten, widrigenfalls das gesetzliche gegen sie verfügt werden wird.

Gengenbach den 26. Sept. 1816.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Baden. [Landesverweisung.] Der unten signalisirte Alexius Lukianow aus Minsky im polnischen Gouvernement Minsky ist von dem hochpreislichen Hofgerichte des Mittelrheins unterm 24. d. M. 1813. wegen vaganten Lebens und betrügerischen Gebrauchs eines ihm nicht zugehörigen obrigkeitlichen Dienstzeugnisses auch zur Landesverweisung nach Erhebung der über ihn ausgesprochenen Strafe verurtheilt worden. — Indem nun die Landesverweisung in Vollzug gebracht wird, setzt man hievon unter Einem die obrigkeitlichen Behörden in Kenntniß.

Signalment.

Derselbe mißt fünf Schuh sechs Zoll, hat schwarze Haare, a la titus geschnitten, verglichen starke Augentrauben und Bart, ein rundes, volles, jedoch stark braunes Gesicht, braune große Augen, breite Nase, proportionirten Mund, sehr schöne weiße u. gutgezeichnete Zähne, breites Kinn. Er trägt einen braunen lüchernen Frack mit überzogenen Knöpfen, schwarz lüchernes Gilet, schwarz seidenes Halstuch, grau lüchene Hosen, und Souwarow Stiefel.

Baden den 25. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Weinverkauf.] Zwölf bis dreizehn Durlacher Ohm, Lausener und Steinen-

städter, 1791er und 1798er, sohan eben so viel Stauffenberger, Geffner 1807er, beyde von sehr guter Qualität, werden zum Kauf, für den billigen Preis von 60 fl. per Ohm, angeloten, unter der Bedingung, daß das ganze Quantum einer jeden Sorte, entweder von einem Käufer allein, oder Falls mehrere sich darein theilen wollen, auf einmal und zu gleicher Zeit abgefaßt werde. Wo? ist im Comptoir dieses Statues zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Rothhaare feil.] Die Unterzeichneten haben ihr Lager von Rothhaar neuerdings sehr ansehnlich vermehrt, und offeriren jetzt folgende Preise:

No. 4.	zu 40 fr.	per Pfund.		
= 5.	= 44 fr.	=	=	
= 6.	= 48 fr.	=	=	
= 7.	= 52 fr.	=	=	
= 10.	= 58 fr.	=	=	
= 11.	= 62 fr.	=	=	

Worauf sie sich geeigneten Zuspruch erbitten wollen

Schmieder u. Fäßlin.

Dienst = Anträge.

(1) Bretten. [Dienstvertrag.] Die dahiesige Actuarienstelle, womit 250 fl. fides Gehalt verbunden ist, wünscht man auf den 23. Oct. d. J. mit einem Rechtskandidaten zu besetzen, welcher nebst fertiger Handschrift den guten Willen hat, sich bey fleißiger Uebung praktisch auszubilden.

Bretten den 28. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 22. bis 29. Sept. in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Baron von Wangen K. K. Oestreichischer Obrist. Hr. Marquis von Bouthillier aus Straßburg. Frau Gräfin von Pinieux, Gattin des Hrn. Präfecten von Bouthillier, mit 6 Kindern, einer Gouvernantin und 2 Kammerjungfern von da. Hr. Handelsmann Stöber von da. Hr. Handelsmann Brucker von da. Hr. Handelsmann Livio von da. Hr. Kunstgärtner Hodel von da. Hr. Handelsmann Deg aus Königsberg.

Im Hirsch. Hr. Ertel aus Neuburg. Hr. Doctor Pittmar aus Wiesbad. Hr. v. Lavergne, retirirter Officier aus Bischweiler. Hr. Handelsmann Vertrand, mit 2 Hrn. Söhnen aus Straßburg. Hr. Schaffner Ulrich aus Ettlingen. Mad. Heiß aus Rothensels.

Im Salmen. Hr. Baron von Sartschausen-Kaunig, Königl. Preussischer Obristlieutenant, mit Fräulein Nichte und Schwägerin aus Berlin.

In der Sonne. Hr. Baron von Försch, Königl. Bayerischer Finanzrath, nebst Fräulein Nichte aus Mannheim. Hr. Strauß, Proprietär aus Lärtheim. Hr. Geheimerath Langer aus Wimpfen. Mad. Levrault aus Straßburg.